Bundesblatt

115. Jahrgang

Bern, den 17. Januar 1968

Band I

*Erscheint wöchentlich. Preis 33 Franken im Jahr, 18 Franken im Halbjahr zuzüglich
Nachnahme- und Postbestellungsgebühr*
*Einrückungsgebühr: 50 Rappen die Petitzelle oder deren Raum. — Inserate franko an
Stämpfli & Cie. in Bern*

Bundesratsbeschluss

über

Bundesbeiträge an die vom Schweizerischen Roten Kreuz anerkannten Schulen der allgemeinen Krankenpflege

(Vom 28. Dezember 1962)

Der Schweizerische Bundesrat,

in Ausführung von Artikel 5, Absatz 1 des Bundesbeschlusses vom 24. September 1962 über Bundesbeiträge an die vom Schweizerischen Roten Kreuz anerkannten Schulen der allgemeinen Krankenpflege,

beschliesst:

Art. 1

¹ Die vom Schweizerischen Roten Kreuz anerkannten Schulen der allgemeinen Krankenpflege reichen ihre Gesuche um einen Bundesbeitrag an die jährlichen Betriebskosten dem Zentralsekretariat des Schweizerischen Roten Kreuzes ein, das sie gesamthaft bis zu dem auf das Betriebsjahr folgenden 30. Juni dem Eidgenössischen Gesundheitsamt zustellt.

² Mit dem Beitragsgesuch sind vorzulegen:

- a. die Liste der im letzten Betriebsjahr diplomierten Krankenpflegepersonen (Name, Vorname, Geburtsdatum, Nationalität, Datum des Schuleintritts, der Schlussprüfung und der Diplomierung);
- b. der Jahresbericht mit der Betriebsrechnung;
- c. der Ausweis über die Beiträge von Kantonen, Bezirken, Gemeinden, öffentlichen und privaten Krankenanstalten an die Ausbildung von Krankenpflegepersonal;

d. die Angaben über die Verwendung der von Bund, Kantonen, Bezirken, Gemeinden, öffentlichen und privaten Krankenanstalten erhaltenen Beiträge für die Ausbildung von Krankenpflegepersonal.

³ Für die Fortbildungsschulen des Schweizerischen Roten Kreuzes ist die detaillierte jährliche Betriebsrechnung einzureichen.

⁴ Die Prüfung der Belege an Ort und Stelle bleibt vorbehalten.

Art. 2

¹ Das Eidgenössische Gesundheitsamt bestimmt den gemäss Artikel 3 und 4 des Bundesbeschlusses vom 24. September 1962 in Betracht fallenden Bundesbeitrag für jede Schule.

² Der Bundesbeitrag wird den Schulen der allgemeinen Krankenpflege unter Mitteilung an das Zentralsekretariat des Schweizerischen Roten Kreuzes vom Eidgenössischen Gesundheitsamt ausgerichtet.

Art. 3

¹ Gegen Verfügungen und Entscheide des Eidgenössischen Gesundheitsamtes ist binnen 30 Tagen die Beschwerde an das Eidgenössische Departement des Innern zulässig (gemäss Art. 23^{bis} des Bundesgesetzes vom 26. März 1914 über die Organisation der Bundesverwaltung in der Fassung von Art. 166 des Bundesgesetzes vom 16. Dezember 1943¹) über die Organisation der Bundesrechtspflege).

² Verfügungen und Entscheide des Eidgenössischen Departements des Innern können binnen 30 Tagen durch Beschwerde an den Bundesrat weitergezogen werden (Art. 124, Buchstabe a des Bundesgesetzes vom 16. Dezember 1943 über die Organisation der Bundesrechtspflege).

Art. 4

Dieser Beschluss tritt am 1. Januar 1963 in Kraft und wird erstmals für die im Jahre 1963 vorgenommenen Diplomierungen und für die Betriebskosten der Fortbildungsschulen im Jahre 1963 angewendet.

Bern, den 28. Dezember 1962.

Im Namen des Schweizerischen Bundesrates,

Der Bundespräsident:

P. Chaudet

Der Bundeskanzler:

Ch. Oser

Bundesratsbeschluss über Bundesbeiträge an die vom Schweizerischen Roten Kreuz anerkannten Schulen der allgemeinen Krankenpflege (Vom 28. Dezember 1962)

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1963
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	02
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	17.01.1963
Date	
Data	
Seite	49-50
Page	
Pagina	
Ref. No	10 041 977

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.